

Von Einstellungschancen, Noten, Verbeamtung, Altersgrenzen und Sinnhaftigkeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. August 2018 11:29

Zitat von Lemon28

Wenn Musik dein Hobby ist, du z.B. ein Instrument spielst oder was Solides in dem Bereich eh kannst, ist das für Schulen ggf. auch ohne Studium attraktiv und man wird dich ggf. auch ohne Studium einstellen, weil man dir zutraut, den Musikunterricht auch mal eben mitzumachen.

an den TE:

darauf würde ich auf keinen Fall hoffen. Außer, du landest nach dem Ref an einer Sek-1-Schule oder Gesamtschule, wo das Klassenlehrerprinzip sehr stark herrscht.

An Gymnasien wird möglichst wenig fachfremd unterrichtet, da nimmt man fast lieber den Fachstudenten oder die (in dem Fach) studierte Hausfrau, die jetzt doch wieder arbeiten möchte. Zumindest bei uns in der Gegend.

und sorry, aber Hobbymusiker sollen nicht den Musikunterricht machen. (und wer gerne nach Frankreich fährt, übernimmt den Französischunterricht? Ach stimmt, ist bei uns an der örtlichen Sek-1-Schule auch so, ich freue mich immer über deren SchülerInnen in der Oberstufe. Die allerdings weniger, wenn sie wegen mangelnder Kompetenzen nach 6 Monaten abwählen MÜSSEN)